



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Eingebürgerte Personen 2016 nach Altersjahren und Geschlecht	9
T 2	Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	11
T 3	Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	14
T 4	Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Familienstand	16
T 5	Eingebürgerte Personen 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken sowie der Art der Einbürgerung	19

Karten

K 1	Eingebürgerte Personen 2016 nach Verwaltungsbezirken	8
-----	--	---

Grafiken

G 1	Eingebürgerte Personen 2016 nach Altersjahren und Geschlecht	10
G 2	Eingebürgerte Personen 2011, 2015 und 2016 nach Kontinenten	10
G 3	Eingebürgerte Personen 2016 aus EU-Ländern nach bisheriger Staatsangehörigkeit	13
G 4	Eingebürgerte Personen 2016 nach den 30 häufigsten bisherigen Staatsangehörigkeiten	18
G 5	Eingebürgerte Personen 2016 nach Verwaltungsbezirken	20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Einbürgerungsstatistik gibt Aufschluss über die Zahl und Struktur der im Laufe eines Berichtsjahres vollzogenen Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern in fachlicher Differenzierung nach dem Rechtsgrund der Einbürgerung, der Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet, dem Wohnort sowie zentralen demografischen Merkmalen. Sie stellt damit insbesondere für die in der Integrationspolitik Verantwortlichen aber auch für die Wissenschaft und die interessierende Öffentlichkeit eine Datenquelle dar, aus der Angaben über die zahlenmäßige Entwicklung und die demografische Struktur von Personen abgeleitet werden können, die im Laufe des Berichtsjahres durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten.

Rechtsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. November 2014 (BGBl. I S. 1714) geändert worden ist.

Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist.

Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101), das durch Artikel 3 § 4 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

Erhebungsumfang

Die Einbürgerungsstatistik umfasst sämtliche Einbürgerungen, die von den Einbürgerungsbehörden der Länder auf Grundlage der vorstehend genannten Rechtsgrundlagen, vor allem dem Staatsangehörigkeitsgesetz, vorgenommen werden. Mit der Einbürgerung werden ausländische Personen zu deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern. Sie werden in Statistiken auch dann nicht mehr als Ausländer/-innen nachgewiesen, wenn ihre bisherige Staatsangehörigkeit fortbesteht.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik auf der Landes- und Kreisebene. Grundsätzlich ist eine Auswertung der Daten bis auf die Gemeindeebene möglich.

Berichtskreis

Die Daten der Einbürgerungsstatistik werden den statistischen Landesämtern von den Einbürgerungsbehörden übermittelt. Einbürgerungsbehörden sind in Rheinland-Pfalz die kreisfreien Städte und Landkreise.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Einbürgerungsstatistik werden je Kalenderjahr für jede eingebürgerte Person folgende Erhebungsmerkmale erfasst: Geburtsjahr, Geschlecht, Familienstand, Wohnort zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet nach Jahren, Rechtsgrundlage der Einbürgerung, bisherige Staatsangehörigkeiten und Fortbestand bisheriger Staatsangehörigkeiten.

Hochrechnung

Bei der Einbürgerungsstatistik, handelt es sich um Vollerhebungen. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bis zum Jahr 1999 wurde die Einbürgerungsstatistik im Auftrag der jeweiligen Innenressorts der Länder von den statistischen Landesämtern erstellt.

Seit dem Berichtsjahr 2000 ist ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft getreten, mit dem die Einbürgerungsstatistik mit erweitertem Merkmalskatalog länderübergreifend einheitlich als Bundesstatistik mit einem detaillierten Nachweis nach den Rechtsgründen der Einbürgerung geregelt wurde. Vor dieser Zeit war innerhalb der statistischen Auswertung grundsätzlich nur eine Unterscheidung zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung möglich.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Statistiken betrifft die Aussiedlerinnen und Aussiedler. Diese werden seit dem 1. August 1999 nicht mehr formal eingebürgert, da dieser Personenkreis kraft Grundgesetz bereits als Deutsche angesehen werden und nach Feststellung dieser Eigenschaft als „Deutsche“ die entsprechenden Unterlagen (Identifikationspapiere) erhalten. Unabhängig davon sind die Regelungen über die Anspruchseinbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern geändert worden. Auch die Regelungen zu Einbürgerungen von Ehegatten deutscher Staatsangehöriger und bei den Ermessenseinbürgerungen wurden neu gefasst (z. B. Verkürzung der Fristen sowie stärkere Gewichtung der Integrationsanforderungen).

Weitere Änderungen der Einbürgerungsbedingungen sind mit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 14. März 2005 eingetreten. So werden beispielsweise Integrationsbemühungen der Ausländerinnen und Ausländer (bspw. Besuch von Sprachkursen) durch Erleichterungen bei der Einbürgerung (kürzere Aufenthaltsdauer in Deutschland) honoriert.

Aufgrund der o. a. Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab dem Jahr 2000 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Besondere fachliche Hinweise

Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der rechtmäßige, auf Dauer angelegte Aufenthalt gemäß den einschlägigen ausländerrechtlichen Vorschriften. Die deutsche Staatsangehörigkeit wird mit der Aushändigung einer Einbürgerungsurkunde erworben. Je nach Rechtsgrund der Einbürgerung wird zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden:

- Einen Anspruch auf Einbürgerung hat, wer bestimmte, gesetzlich festgelegte Anforderung erfüllt. Dies betrifft insbesondere Ausländerinnen und Ausländer, die bereits acht Jahre in Deutschland leben (§ 10 Abs. 1 StAG). Bei der Feststellung der Aufenthaltsdauer durch die Einbürgerungsbehörden wird vom Zeitpunkt der Ersteinreise in das Bundesgebiet ausgegangen. Das Bundesgebiet schließt das vor der Wiedervereinigung bestehende Gebiet der ehemaligen DDR ein.
- Personen, die keinen Anspruch auf Einbürgerung haben, aber sonstige Einbürgerungsgründe erfüllen, können aufgrund einer Ermessensentscheidung eingebürgert werden. Mögliche Gründe für eine Ermessenseinbürgerung sind wiederum gesetzlich festgelegt. Hierbei geht es insbesondere um die Miteinbürgerung ausländischer Ehegatten und minderjähriger Kinder (§ 10 Abs.2 StAG).

Glossar

Ausländer/-innen

Hierzu zählen alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d.h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Als Ausländer/innen zählen auch Staatenlose und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Anspruchseinbürgerungen

Der Anspruch auf Einbürgerung entsteht, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Unbefristetes Aufenthaltsrecht der Aufenthaltserlaubnis zum Zeitpunkt der Einbürgerung,
- Seit acht Jahren gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland,
- Lebensunterhaltsunterhaltssicherung (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II („Hartz IV“),
- Ausreichende Deutschkenntnisse,
- Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland („Einbürgerungstest“),
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat,
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland,
- Verlust bzw. Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit.

Ermessenseinbürgerungen

Eine Einbürgerung kann erfolgen, wenn öffentliches Interesse hieran besteht und bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sind.

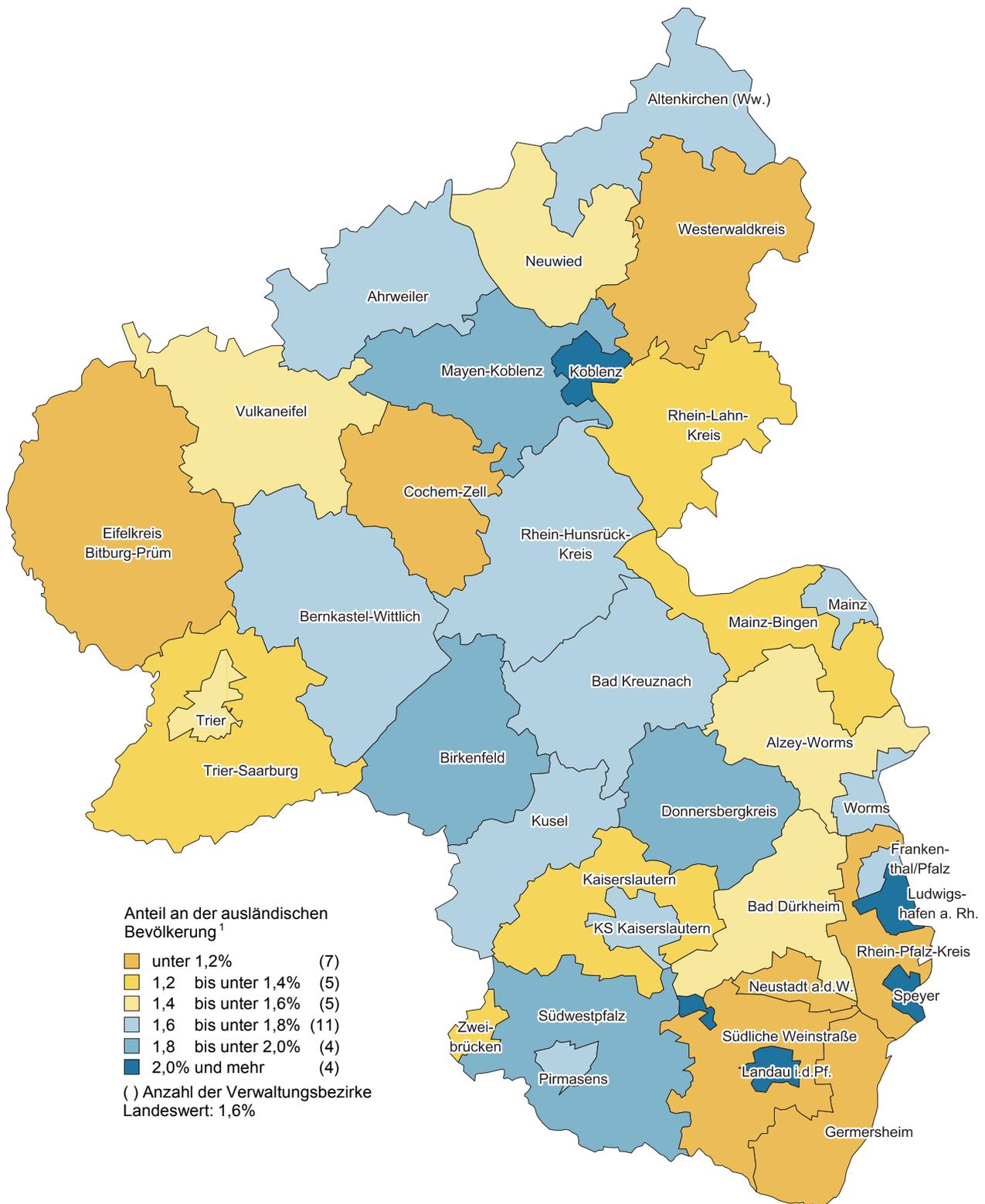
Rechtsgrundlagen der Einbürgerung

- § 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländer/-innen, die sich auf Dauer in Deutschland niedergelassen haben.)
- § 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländern oder Ausländerinnen mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner.)
- § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung bei Mindestaufenthalt von acht Jahren in Deutschland.)
- § 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe.)
- § 10 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung mit Fristverkürzung des Mindestaufenthaltes in Deutschland von acht auf sieben Jahre und bei Besuch eines Integrationskurses, sowie seit 2007 auch Fristverkürzung auf sechs Jahre bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen.)
- § 13 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender ehemaliger Deutscher und deren Nachkommen.)
- § 14 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender Ausländerinnen und Ausländer mit Bindungen an Deutschland.)

- § 40 b Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für in Deutschland geborene ausländische Kinder, die am 1. Januar 2000 das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen Antrag gestellt hatten.)
- § 40 c Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für 16 bis 23-Jährige mit einem Mindestaufenthalt von acht Jahren und einen 6-jährigen Schulbesuch in Deutschland, sowie einer Antragstellung bis März 1999.)
- Art 116 Abs. 2 Grundgesetz (GG):
(Einbürgerung im Ausland lebender früherer deutscher Staatsangehöriger, denen von 1933 bis 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen wurde, sowie die Einbürgerung deren Nachkommen.)
- § 21 Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAusIG):
(Einbürgerung heimatloser Ausländer, die seit sieben Jahren in Deutschland leben.)
- Artikel 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:
Einbürgerung in Deutschland geborener Staatenloser, die seit fünf Jahren im Inland ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben und den Antrag vor Vollendung des 21. Lebensjahres stellen.

Staatsangehörigkeit

Siehe Ausländer/-innen



¹ Jahresmittel der ausländischen Bevölkerung 2015 gemäß Ausländerzentralregister.

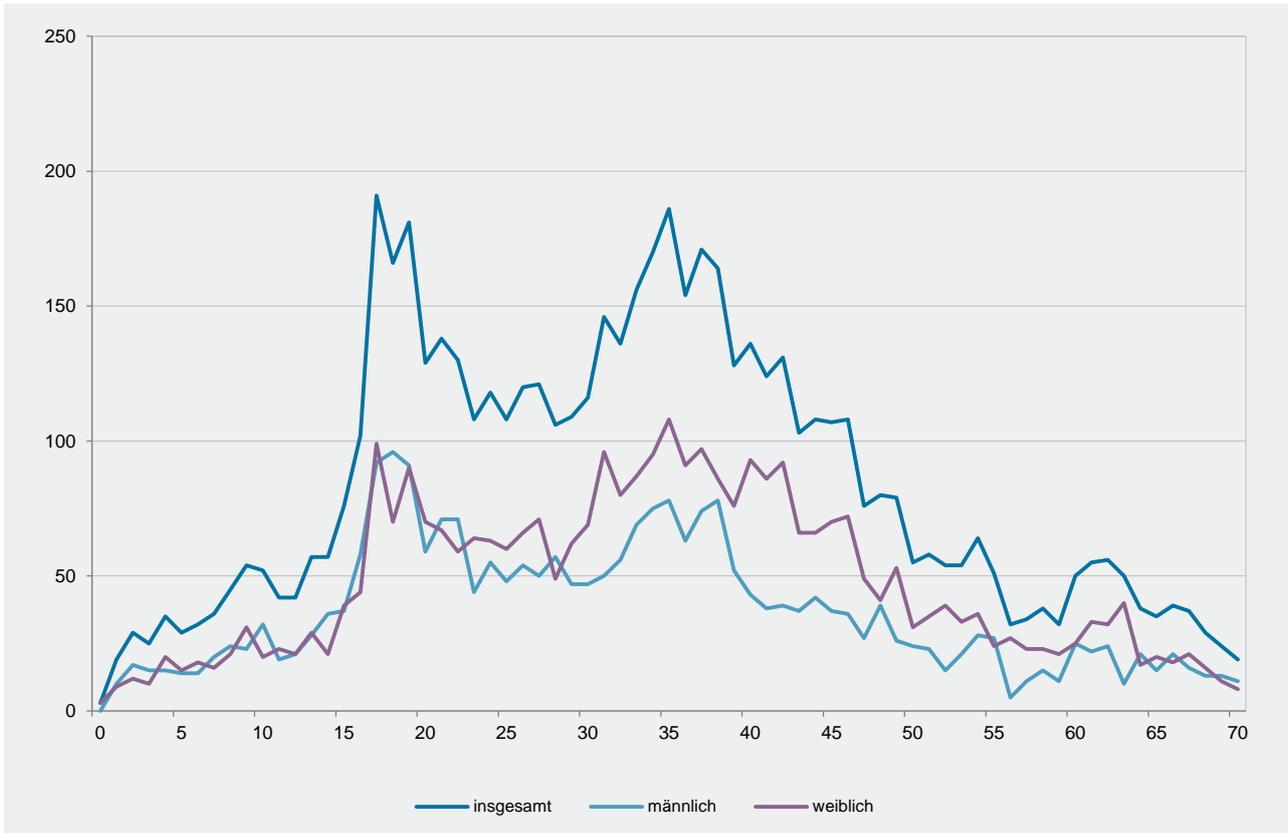
T 1

Eingebürgerte Personen 2016 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen			Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	3	-	3	35 – 36	186	78	108
1 – 2	19	10	9	36 – 37	154	63	91
2 – 3	29	17	12	37 – 38	171	74	97
3 – 4	25	15	10	38 – 39	164	78	86
4 – 5	35	15	20	39 – 40	128	52	76
zusammen	111	57	54	zusammen	803	345	458
5 – 6	29	14	15	40 – 41	136	43	93
6 – 7	32	14	18	41 – 42	124	38	86
7 – 8	36	20	16	42 – 43	131	39	92
8 – 9	45	24	21	43 – 44	103	37	66
9 – 10	54	23	31	44 – 45	108	42	66
zusammen	196	95	101	zusammen	602	199	403
10 – 11	52	32	20	45 – 46	107	37	70
11 – 12	42	19	23	46 – 47	108	36	72
12 – 13	42	21	21	47 – 48	76	27	49
13 – 14	57	28	29	48 – 49	80	39	41
14 – 15	57	36	21	49 – 50	79	26	53
zusammen	250	136	114	zusammen	450	165	285
15 – 16	76	37	39	50 – 51	55	24	31
16 – 17	102	58	44	51 – 52	58	23	35
17 – 18	191	92	99	52 – 53	54	15	39
18 – 19	166	96	70	53 – 54	54	21	33
19 – 20	181	91	90	54 – 55	64	28	36
zusammen	716	374	342	zusammen	285	111	174
20 – 21	129	59	70	55 – 56	51	27	24
21 – 22	138	71	67	56 – 57	32	5	27
22 – 23	130	71	59	57 – 58	34	11	23
23 – 24	108	44	64	58 – 59	38	15	23
24 – 25	118	55	63	59 – 60	32	11	21
zusammen	623	300	323	zusammen	187	69	118
25 – 26	108	48	60	60 – 61	50	25	25
26 – 27	120	54	66	61 – 62	55	22	33
27 – 28	121	50	71	62 – 63	56	24	32
28 – 29	106	57	49	63 – 64	50	10	40
29 – 30	109	47	62	64 – 65	38	21	17
zusammen	564	256	308	zusammen	249	102	147
30 – 31	116	47	69	65 – 66	35	15	20
31 – 32	146	50	96	66 – 67	39	21	18
32 – 33	136	56	80	67 – 68	37	16	21
33 – 34	156	69	87	68 – 69	29	13	16
34 – 35	170	75	95	69 – 70	24	13	11
zusammen	724	297	427	zusammen	164	78	86
				70 und älter	140	77	63
				insgesamt	6 064	2 661	3 403

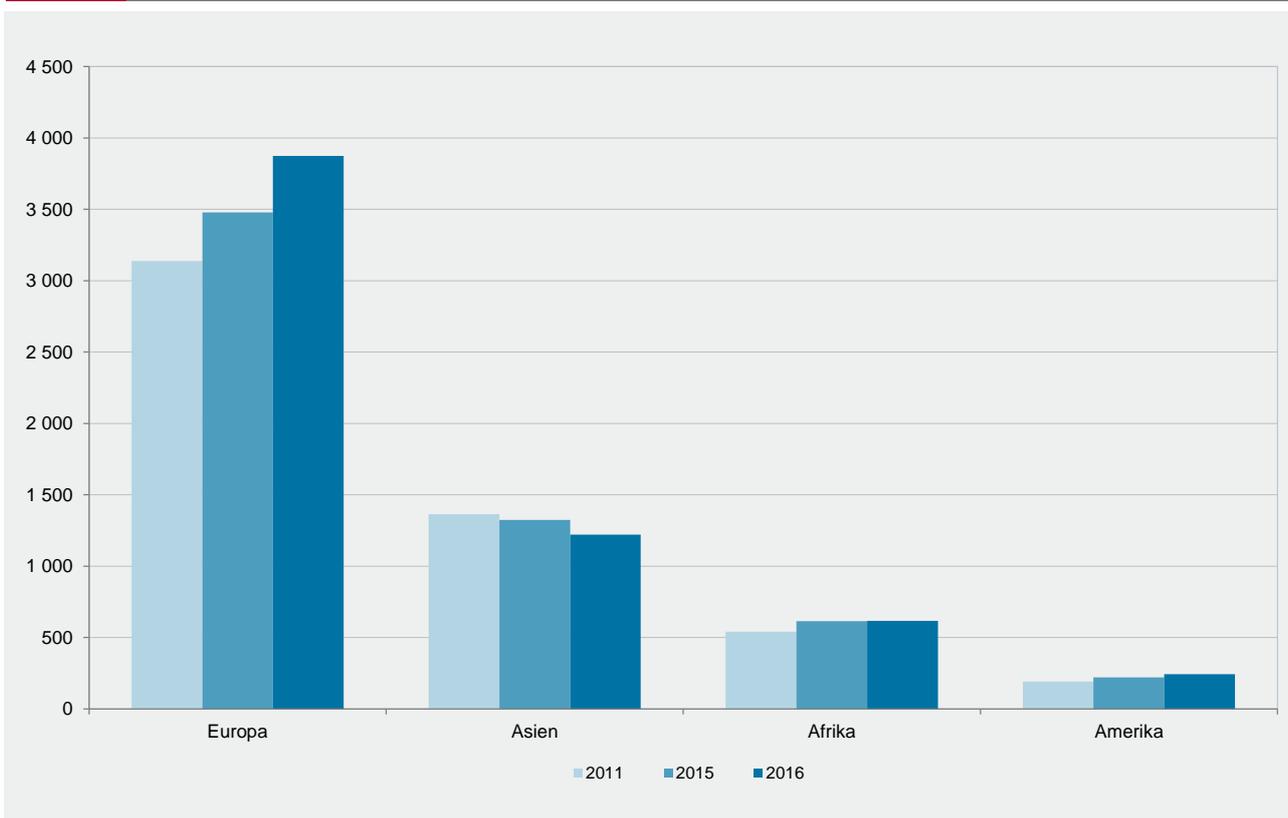
G 1

Eingebürgerte Personen 2016 nach Altersjahren und Geschlecht



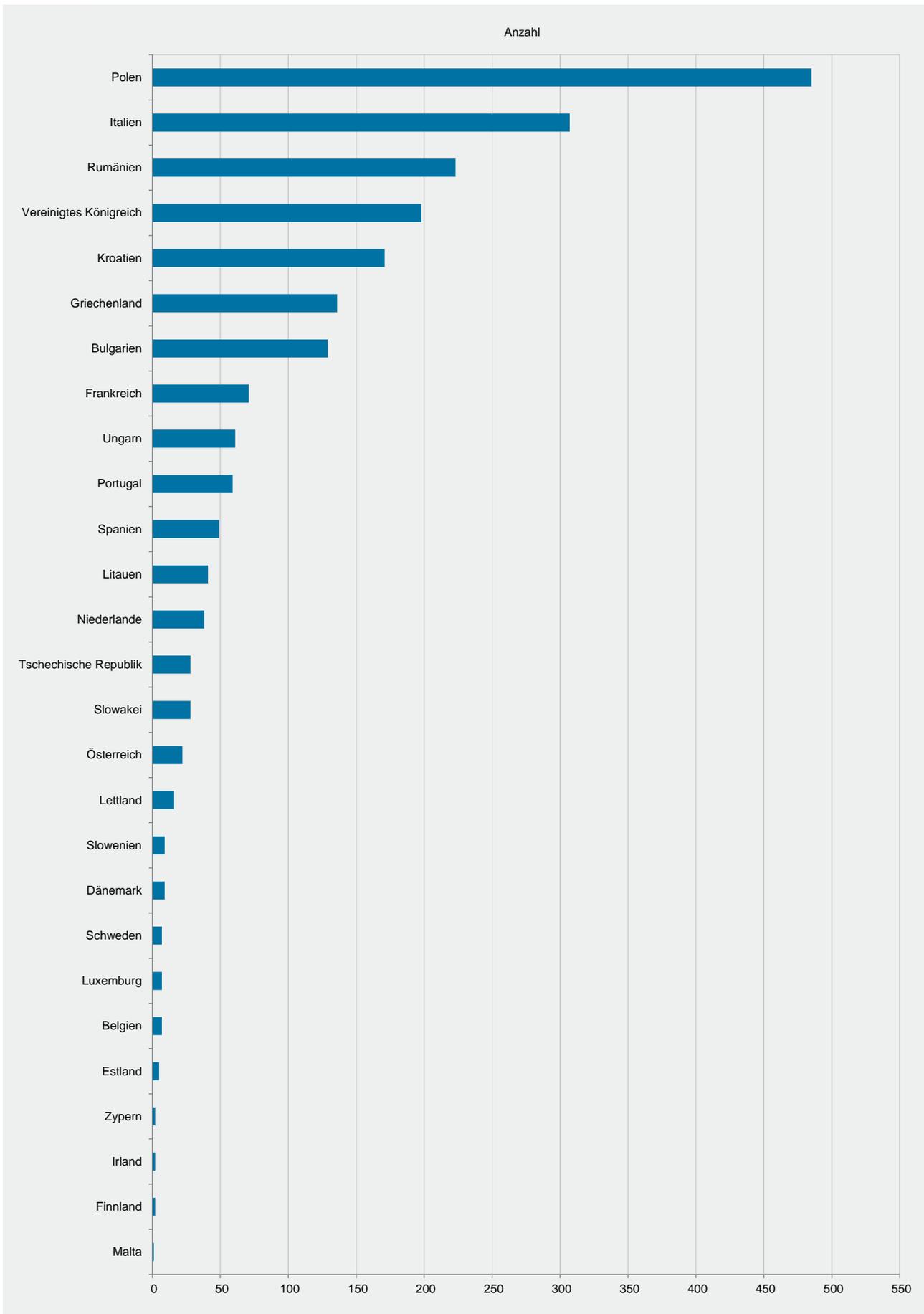
G 2

Eingebürgerte Personen 2011, 2015 und 2016 nach Kontinenten



Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Europa	3 873	71	287	220	559	894	809	627	406
EU-Länder (EU-28)	2 113	47	107	65	160	409	523	499	303
Belgien	7	-	-	-	-	-	1	2	4
Bulgarien	129	4	8	7	7	39	33	23	8
Dänemark	9	-	-	-	-	-	1	4	4
Estland	5	-	1	-	-	2	-	-	2
Finnland	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Frankreich	71	1	3	-	2	8	12	26	19
Griechenland	136	1	4	5	14	29	37	31	15
Irland	2	-	-	-	-	-	-	2	-
Italien	307	3	9	14	35	73	64	59	50
Kroatien	171	-	2	5	20	37	47	36	24
Lettland	16	-	2	2	1	4	4	2	1
Litauen	41	5	5	-	5	11	7	8	-
Luxemburg	7	-	-	-	-	2	2	2	1
Malta	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Niederlande	38	-	-	-	4	6	5	12	11
Österreich	22	-	1	-	-	4	1	4	12
Polen	485	9	34	16	39	82	162	112	31
Portugal	59	-	3	3	9	15	11	15	3
Rumänien	223	17	20	7	9	55	67	39	9
Schweden	7	-	-	-	1	1	1	1	3
Slowakei	28	2	5	2	1	5	9	3	1
Slowenien	9	-	-	-	1	2	3	3	-
Spanien	49	-	2	1	3	6	11	19	7
Tschechische Republik	28	-	2	-	1	4	9	8	4
Ungarn	61	5	4	-	1	10	22	16	3
Vereinigtes Königreich	198	-	2	2	7	14	14	70	89
Zypern	2	-	-	1	-	-	-	1	-
Albanien	14	-	1	-	2	5	4	2	-
Bosnien und Herzegowina	99	1	16	7	12	22	26	12	3
Kosovo	232	15	26	22	45	78	27	16	3
Mazedonien	38	1	1	3	3	19	9	2	-
Moldau, Republik	12	-	1	-	1	6	2	-	2
Russische Föderation	105	1	15	5	14	25	18	15	12
Serbien	174	3	36	16	25	52	23	12	7
Türkei	818	3	65	90	283	216	105	32	24
Ukraine	232	-	17	10	12	51	61	31	50
Weißrussland (Belarus)	16	-	-	1	1	4	5	4	1
Sonstige europäische Länder	20	-	2	1	1	7	6	2	1
Afrika	616	29	62	19	33	204	187	57	25
Ägypten	26	1	3	-	-	10	9	3	-
Algerien	36	-	2	-	5	5	16	7	1
Angola	16	-	5	-	-	1	2	5	3
Ghana	23	-	3	4	1	8	4	3	-
Guinea	16	4	1	-	3	3	5	-	-
Kamerun	76	3	4	1	1	44	23	-	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Kenia	20	-	2	-	-	10	7	1	-
Kongo, Demokratische Republik	14	-	1	1	6	4	1	1	-
Libyen	31	9	7	-	-	5	9	1	-
Marokko	150	1	14	5	6	62	41	10	11
Nigeria	71	5	8	5	2	9	34	8	-
Togo	19	-	4	2	2	3	4	3	1
Tunesien	64	3	5	1	1	30	14	4	6
Sonstige afrikanische Länder	54	3	3	-	6	10	18	11	3
Amerika	244	3	20	6	17	38	81	57	22
Brasilien	94	1	6	3	3	15	39	20	7
Dominikanische Republik	31	-	8	1	5	6	4	6	1
Kolumbien	15	-	-	-	1	2	6	6	-
Kuba	22	-	-	-	3	4	10	5	-
Mexiko	12	-	-	1	-	1	7	2	1
Peru	10	-	2	-	2	1	4	1	-
Vereinigte Staaten	20	-	2	1	-	-	1	7	9
Sonstige amerikanische Länder	40	2	2	-	3	9	10	10	4
Asien	1 220	32	115	47	121	339	305	170	91
Afghanistan	63	1	7	7	6	25	11	4	2
Armenien	25	-	3	1	3	11	2	4	1
Aserbaidshjan	19	2	2	1	3	6	4	1	-
China	37	-	6	-	7	10	9	5	-
Georgien	14	-	-	-	1	4	7	2	-
Indien	53	2	1	2	3	17	15	4	9
Irak	193	12	20	9	14	55	49	18	16
Iran, Islamische Republik	92	-	5	-	6	24	26	22	9
Jordanien	15	1	3	1	-	3	4	2	1
Kasachstan	65	-	-	2	3	21	24	9	6
Kirgisistan	20	-	2	1	1	6	7	2	1
Libanon	46	-	2	1	4	16	16	4	3
Pakistan	55	2	4	2	5	16	11	10	5
Palestinensische Gebiete	10	1	2	-	-	5	2	-	-
Philippinen	52	-	6	1	3	8	17	12	5
Sri Lanka	20	-	5	2	-	3	1	6	3
Syrien, Arabische Republik	83	8	7	2	5	30	20	7	4
Thailand	118	-	4	2	23	23	37	18	11
Usbekistan	27	-	1	-	5	7	3	7	4
Vietnam	158	2	30	12	26	27	27	26	8
Sonstige asiatische Länder	55	1	5	1	3	22	13	7	3
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	111	5	9	1	14	39	23	11	9
Staatenlos	84	4	6	1	8	32	17	9	7
Ungeklärt	27	1	3	-	6	7	6	2	2
Insgesamt	6 064	140	493	293	744	1 514	1 405	922	553

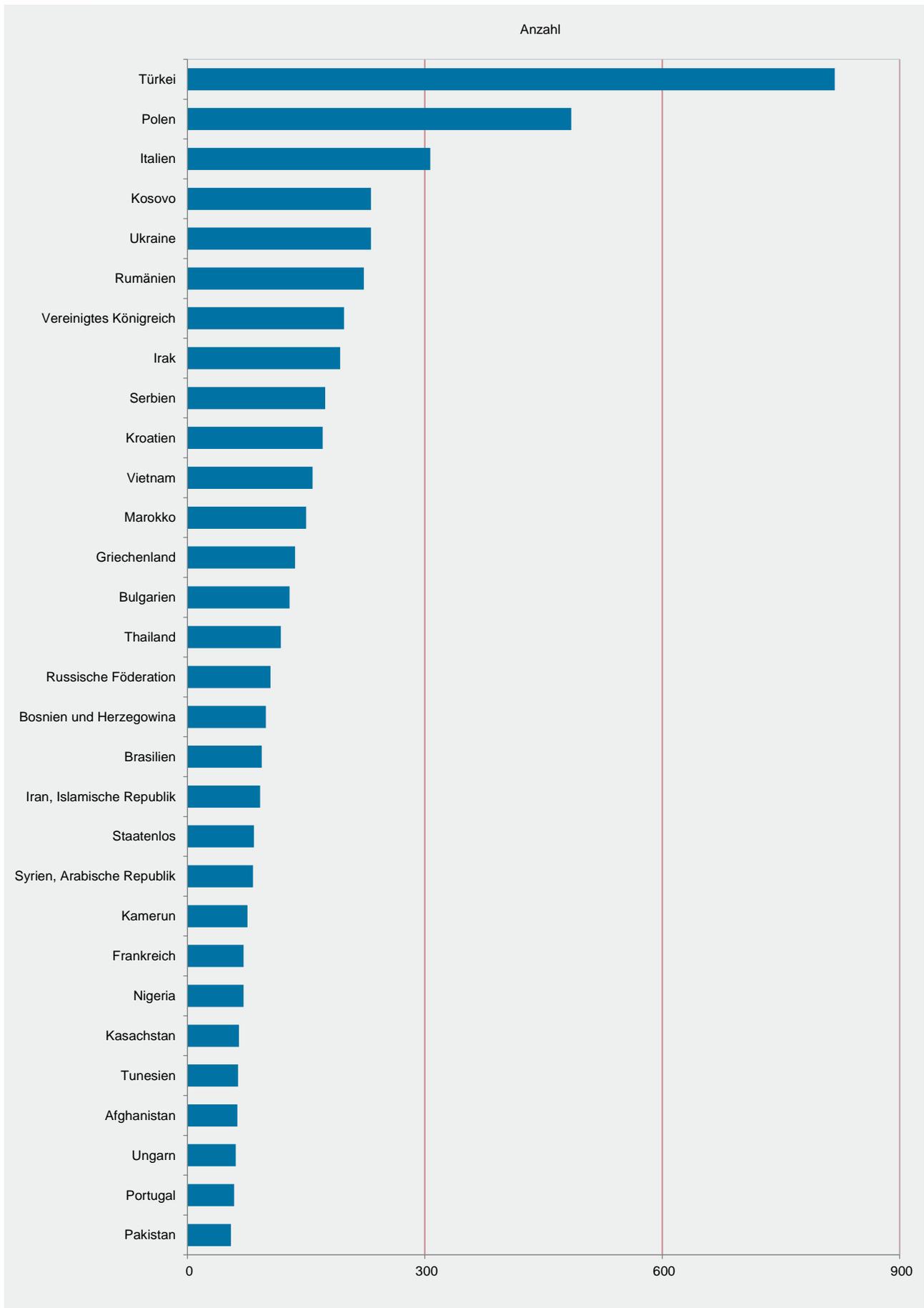


Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Europa	3 873	322	226	952	804	1 569
EU-Länder (EU-28)	2 113	214	156	492	284	967
Belgien	7	2	-	1	1	3
Bulgarien	129	24	27	46	17	15
Dänemark	9	1	-	1	4	3
Estland	5	-	2	3	-	-
Finnland	2	-	-	-	-	2
Frankreich	71	3	-	8	11	49
Griechenland	136	4	6	16	16	94
Irland	2	1	-	-	-	1
Italien	307	9	8	15	44	231
Kroatien	171	-	1	4	32	134
Lettland	16	3	3	7	2	1
Litauen	41	11	3	18	6	3
Luxemburg	7	-	2	2	-	3
Malta	1	-	-	-	-	1
Niederlande	38	2	2	4	1	29
Österreich	22	-	-	3	1	18
Polen	485	56	47	225	57	100
Portugal	59	-	-	4	15	40
Rumänien	223	74	33	73	29	14
Schweden	7	-	-	2	3	2
Slowakei	28	3	3	14	5	3
Slowenien	9	-	1	1	-	7
Spanien	49	2	2	7	4	34
Tschechische Republik	28	3	2	9	6	8
Ungarn	61	10	10	20	11	10
Vereinigtes Königreich	198	6	4	9	18	161
Zypern	2	-	-	-	1	1
Albanien	14	1	-	5	3	5
Bosnien und Herzegowina	99	2	6	28	21	42
Kosovo	232	41	10	56	57	68
Mazedonien	38	2	2	6	11	17
Moldau, Republik	12	1	1	6	4	-
Russische Föderation	105	12	17	40	24	12
Serbien	174	17	7	53	39	58
Türkei	818	13	18	124	279	384
Ukraine	232	17	5	129	74	7
Weißrussland (Belarus)	16	1	2	7	6	-
Sonstige europäische Länder	20	1	2	6	2	9
Afrika	616	195	57	223	75	66
Ägypten	26	12	3	7	3	1
Algerien	36	9	4	12	5	6
Angola	16	-	1	5	3	7
Ghana	23	5	1	9	6	2
Guinea	16	9	2	3	2	-
Kamerun	76	18	7	47	3	1

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Kenia	20	7	3	8	2	-
Kongo, Demokratische Republik	14	3	-	2	6	3
Libyen	31	31	-	-	-	-
Marokko	150	38	21	54	16	21
Nigeria	71	28	5	30	7	1
Togo	19	2	-	6	9	2
Tunesien	64	24	3	22	4	11
Sonstige afrikanische Länder	54	9	7	18	9	11
Amerika	244	58	21	82	37	46
Brasilien	94	17	10	32	15	20
Dominikanische Republik	31	10	4	15	2	-
Kolumbien	15	8	-	3	2	2
Kuba	22	3	-	8	9	2
Mexiko	12	4	2	4	1	1
Peru	10	2	2	5	1	-
Vereinigte Staaten	20	1	1	3	3	12
Sonstige amerikanische Länder	40	13	2	12	4	9
Asien	1 220	273	99	425	255	168
Afghanistan	63	20	2	18	10	13
Armenien	25	2	-	7	13	3
Aserbajdschan	19	2	3	10	3	1
China	37	9	3	17	7	1
Georgien	14	-	2	6	2	4
Indien	53	16	5	21	2	9
Irak	193	61	28	56	46	2
Iran, Islamische Republik	92	20	8	38	13	13
Jordanien	15	4	1	5	3	2
Kasachstan	65	8	4	25	24	4
Kirgisistan	20	1	1	15	3	-
Libanon	46	10	3	12	8	13
Pakistan	55	13	4	15	13	10
Palestinensische Gebiete	10	8	-	2	-	-
Philippinen	52	20	3	12	4	13
Sri Lanka	20	2	1	11	3	3
Syrien, Arabische Republik	83	36	9	16	10	12
Thailand	118	18	6	55	14	25
Usbekistan	27	2	2	13	10	-
Vietnam	158	9	13	49	53	34
Sonstige asiatische Länder	55	12	1	22	14	6
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-	-
Übrige	111	22	10	38	20	21
Staatenlos	84	17	9	32	16	10
Ungeklärt	27	5	1	6	4	11
Insgesamt	6 064	870	413	1 720	1 191	1 870

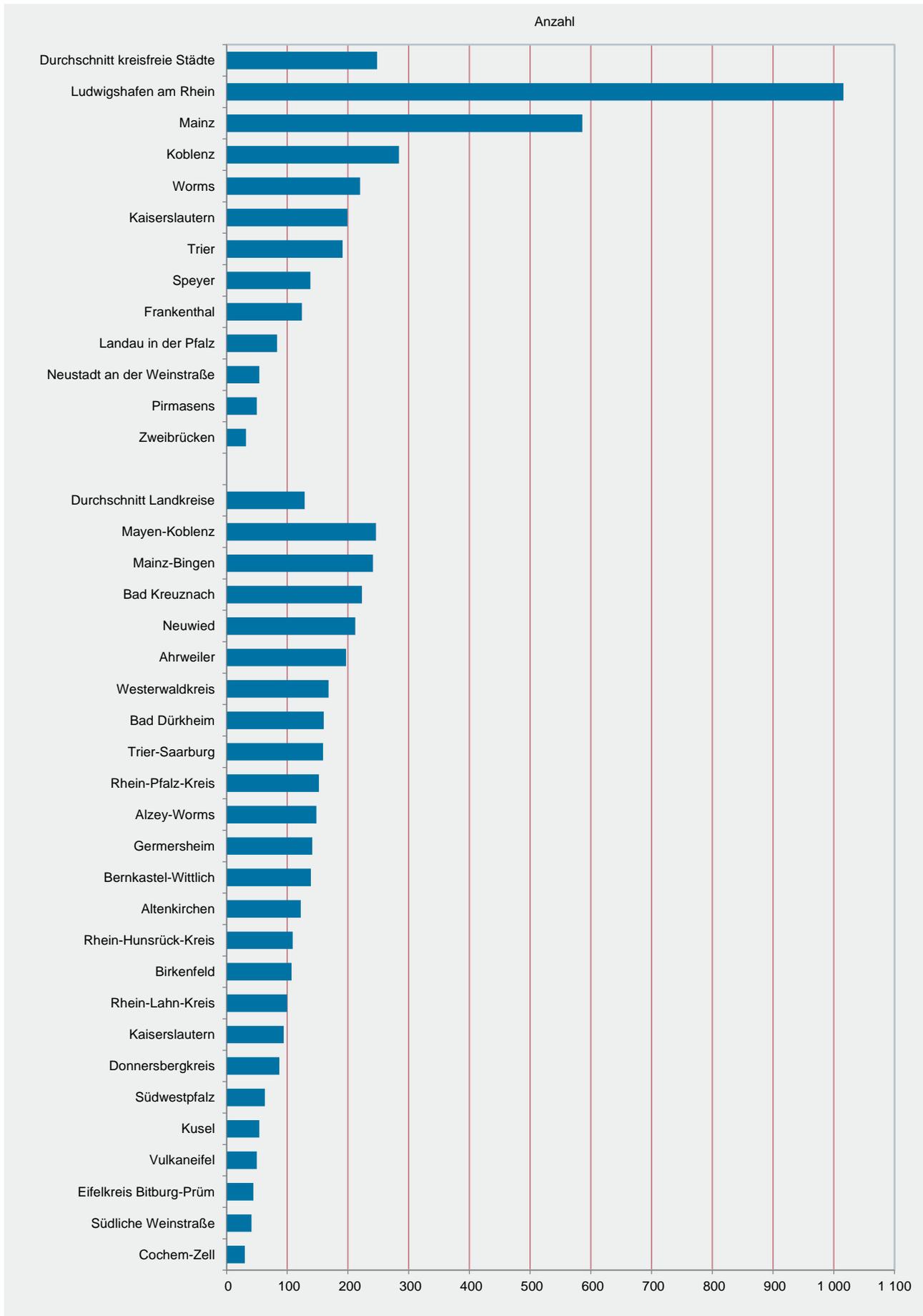
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Europa	3 873	1 863	1 681	46	278
EU-Länder (EU-28)	2 113	790	1 088	38	192
Belgien	7	-	4	1	1
Bulgarien	129	62	53	2	12
Dänemark	9	1	7	-	1
Estland	5	1	2	-	2
Finnland	2	-	1	1	-
Frankreich	71	19	42	4	6
Griechenland	136	73	54	1	8
Irland	2	-	2	-	-
Italien	307	131	143	6	26
Kroatien	171	78	72	3	18
Lettland	16	9	7	-	-
Litauen	41	18	17	-	6
Luxemburg	7	3	4	-	-
Malta	1	-	1	-	-
Niederlande	38	10	22	1	5
Österreich	22	6	15	-	1
Polen	485	179	247	7	51
Portugal	59	25	30	-	3
Rumänien	223	75	133	2	13
Schweden	7	2	5	-	-
Slowakei	28	15	11	1	1
Slowenien	9	3	6	-	-
Spanien	49	14	30	-	5
Tschechische Republik	28	6	19	1	2
Ungarn	61	20	36	-	5
Vereinigtes Königreich	198	39	125	8	25
Zypern	2	1	-	-	1
Albanien	14	7	7	-	-
Bosnien und Herzegowina	99	52	40	-	7
Kosovo	232	143	81	1	7
Mazedonien	38	20	18	-	-
Moldau, Republik	12	4	6	-	2
Russische Föderation	105	50	46	2	7
Serbien	174	111	62	-	1
Türkei	818	598	182	1	37
Ukraine	232	73	131	4	24
Weißrussland (Belarus)	16	5	10	-	1
Sonstige europäische Länder	20	10	10	-	-
Afrika	616	246	317	3	50
Ägypten	26	6	16	-	4
Algerien	36	9	24	-	3
Angola	16	7	6	-	3
Ghana	23	11	11	-	1
Guinea	16	9	6	-	1
Kamerun	76	38	30	-	8

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Kenia	20	5	10	-	5
Kongo, Demokratische Republik	14	12	2	-	-
Libyen	31	17	14	-	-
Marokko	150	46	88	3	13
Nigeria	71	30	36	-	5
Togo	19	13	6	-	-
Tunesien	64	20	41	-	3
Sonstige afrikanische Länder	54	23	27	-	4
Amerika	244	66	137	5	34
Brasilien	94	21	62	-	11
Dominikanische Republik	31	18	9	-	4
Kolumbien	15	2	10	-	3
Kuba	22	4	10	1	6
Mexiko	12	2	9	1	-
Peru	10	4	5	-	1
Vereinigte Staaten	20	5	9	2	4
Sonstige amerikanische Länder	40	10	23	1	5
Asien	1 220	504	621	17	75
Afghanistan	63	38	21	2	2
Armenien	25	13	10	1	1
Aserbajdschan	19	11	8	-	-
China	37	19	13	1	4
Georgien	14	3	10	-	1
Indien	53	17	35	-	1
Irak	193	97	86	2	8
Iran, Islamische Republik	92	34	46	2	10
Jordanien	15	5	9	-	1
Kasachstan	65	8	53	-	4
Kirgisistan	20	8	10	-	2
Libanon	46	14	26	-	6
Pakistan	55	17	36	1	-
Palestinensische Gebiete	10	3	7	-	-
Philippinen	52	12	34	1	4
Sri Lanka	20	9	10	-	1
Syrien, Arabische Republik	83	41	38	-	4
Thailand	118	41	64	6	6
Usbekistan	27	8	18	-	1
Vietnam	158	87	54	1	16
Sonstige asiatische Länder	55	19	33	-	3
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-
Übrige	111	48	55	3	4
Staatenlos	84	30	47	2	4
Ungeklärt	27	18	8	1	-
Insgesamt	6 064	2 727	2 811	74	441



Verwaltungsbezirk	Einbürgerungen insgesamt		Anspruchseinbürgerungen ²		Ermessenseinbürgerungen ³	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Frankenthal (Pfalz), St.	90	124	83	93	7	31
Kaiserslautern, St.	253	199	197	163	56	36
Koblenz, St.	322	284	245	225	77	59
Landau i. d. Pf., St.	82	83	57	66	25	17
Ludwigshafen a. Rh., St.	686	1 016	610	903	76	113
Mainz, St.	532	586	460	512	72	74
Neustadt a. d. Weinstr., St.	42	54	33	44	9	10
Pirmasens, St.	35	50	30	40	5	10
Speyer, St.	117	138	99	115	18	23
Trier, St.	229	191	180	155	49	36
Worms, St.	166	220	133	190	33	30
Zweibrücken, St.	12	32	6	20	6	12
Ahrweiler	203	197	163	161	40	36
Altenkirchen (Ww.)	110	122	97	110	13	12
Alzey-Worms	163	148	134	120	29	28
Bad Dürkheim	167	160	126	131	41	29
Bad Kreuznach	187	223	163	194	24	29
Bernkastel-Wittlich	147	139	105	102	42	37
Birkenfeld	67	107	41	67	26	40
Cochem-Zell	37	30	31	25	6	5
Donnersbergkreis	76	87	70	67	6	20
Eifelkreis Bitburg-Prüm	51	44	39	37	12	7
Germersheim	265	141	214	113	51	28
Kaiserslautern	85	94	77	78	8	16
Kusel	51	54	36	35	15	19
Mainz-Bingen	254	241	229	219	25	22
Mayen-Koblenz	254	246	215	206	39	40
Neuwied	215	212	192	196	23	16
Rhein-Hunsrück-Kreis	88	109	76	92	12	17
Rhein-Lahn-Kreis	84	100	82	86	2	14
Rhein-Pfalz-Kreis	188	152	159	131	29	21
Südliche Weinstraße	71	41	53	33	18	8
Südwestpfalz	51	63	46	49	5	14
Trier-Saarburg	134	159	103	128	31	31
Vulkaneifel	62	50	41	43	21	7
Westerwaldkreis	180	168	151	129	29	39
Rheinland-Pfalz	5 756	6 064	4 776	5 078	980	986
kreisfreie Städte	2 566	2 977	2 133	2 526	433	451
Landkreise	3 190	3 087	2 643	2 552	547	535

¹ Auswertung nach dem Wohnsitz. – 2 § 10 Abs. 1, Abs. 3 S.1, 2 in Verbindung mit Abs. 1 StAG; § 40 b, 40 c StAG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAusIG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit. – 3 § 10 Abs. 2 StAG; §§ 8, 13, 14 StAG.



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.